

# REISEN

■ *Das Land der Pharaonen vor der Haustüre, Friaul, ein weitgehend unbekanntes Stück Italien, neue Rekorde in Australien*

## NACHRICHTEN

### Hungrige Traumtänzer auf Malta

Lediglich zweieinhalb Flugstunden von der Schweiz entfernt, breitet sich im Mittelmeer ein Kleinod aus. Es heisst Malta und offeriert eine ungewöhnliche Mischung für einen Ferientaufenthalt: eine reichhaltige Portion Ausgangserlebnisse und eine geladene Prise musealer Begegnungen gepaart mit einer Handvoll Italiänita unter mediterranem Klima. Tausende von wohlbeleibten Pensionären sonnen ihre bleichen Oberkörper unter der wärmenden Frühjahrs- und abends breitet sich gähnende Langeweile aus. Dieses Image von Malta stimmt nur noch in einem Punkt: Tatsächlich zeigt sich die Sonne auf der Mittelmeerinsel ab April schon sehr kräftig. Sie sorgt aber vielmehr dafür, dass die maltesischen Teenager mit ihren luftigen Kleidern das Stadtbild dominieren, während zur gleichen Saison in der Schweiz graue Wintermäntel den Alltag prägen. Malta steht bei den Jungen und Junggebliebenen hoch im Kurs. Sie haben gerade auch in zahlreichen Fussball-Trainingslagern entdeckt, dass nach einem zweieinhalbstündigen Flug nicht nur eine grosse Auswahl von gut bespielbarem Rasen wartet, sondern durchaus auch andere Terrains, die ihrem Gusto entsprechen.

### Ralley Bormio - St. Moritz - Bormio

Erstmals findet vom 1. bis 5. Juli im Gebiet der Alta Rezia (Engadin / St. Moritz, Veltlin, Puschlav) eine Mountain Bike Rally statt, die zum internationalen Mountain Bike Rennkalender gehört. Dabei werden in fünf Etappen insgesamt 292 km und 7350 Höhenmeter überwunden. Der Rennstart erfolgt am Samstag, 1. Juli in Bormio. Von dort verläuft die Strecke über die Etappenziele Livigno, St. Moritz, Poschiavo, Sondalo wieder zurück nach Bormio, wo am Mittwoch, 5. Juli die Zieleinfahrt stattfindet. Für Wettkämpferinnen und Teams sowie für die Fun-Biker ist derselbe Streckenverlauf jedoch mit fakultativen Streckenabschnitten für die Fun-Biker vorgesehen: Bei den Wettkämpferinnen und Teams beträgt die Gesamtstrecke 292 km. 105 km werden mit Zeitmessung und die restlichen 187 km als sogenannte «Transferstrecke» absolviert. Weitere Informationen: Internet: [www.valtellinabike.org](http://www.valtellinabike.org)

### Barcelona als Kulturstadt

Barcelona kennt man weltweit nicht nur als Stadt, in der Tradition und Moderne eine beispielhafte Symbiose eingegangen sind. Fast noch mehr wird die katalanische Hauptstadt als Kulturstätte geschätzt und international in eine Spitzenposition gehievt. Das soll so bleiben: Unter dem Motto «2000 - 2004: Barcelona ist Kultur» will die Stadt ihre Kulturofferte durch neue Initiativen und Ideen stark erweitern und stellt jedes Jahr unter ein spezielles Motto. Der Beginn erfolgt heuer mit dem «Jahr der Musik» und mit einer Vielzahl von Musik-Veranstaltungen im wieder eröffneten Liceo-Theater und im neuen Auditorium.

## REKLAME

**bertolini**  
Wege zur Welt

### ENTDECKUNGEN IN EUROPA AUF DIE FEINE ART

Feinheiten des Friaul Impressionen zwischen Weinland und Adriaküste	1.6. - 4.6. CHF 800.-
Erlebnis Extremadura Auf den Spuren stolzer Entdecker durch Spaniens Herzland	10.6. - 17.6. CHF 2.330.-
Ostdeutscher Sommer Bocksteingotik und Hansefair zwischen Rügen und der Mark Brandenburg	22.6. - 28.6. CHF 1.390.-
Katalonien und Roussillon Majestätische Pyrenäen und die Mystik alter Klöster und Kathedralen	1.9. - 10.9. CHF 2.270.-
Rätselhafte Bretagne Heitere Idylle und urwüchsige Natur am westlichen Ende Europas	9.9. - 16.9. CHF 2.050.-

Telefon 0043 / 5572 / 3 11 11  
Bertolini & Partner Reisen GmbH  
A-6850 Dornbirn, Marktstrasse 21

## Ägypten vor der «Haustüre»

IMAX Filmtheater im Verkehrshaus Luzern: Ägypten - Erbe der Pharaonen

Eine Reise nach Ägypten ist demnächst auch in der Schweiz möglich. Allerdings nur dank eines neuen Films, welcher auf einer gigantischen Leinwand im Luzerner Verkehrshaus gezeigt wird. Dort wird ab 1. Mai eine der ältesten Kulturen auf eindrückliche Art präsentiert.

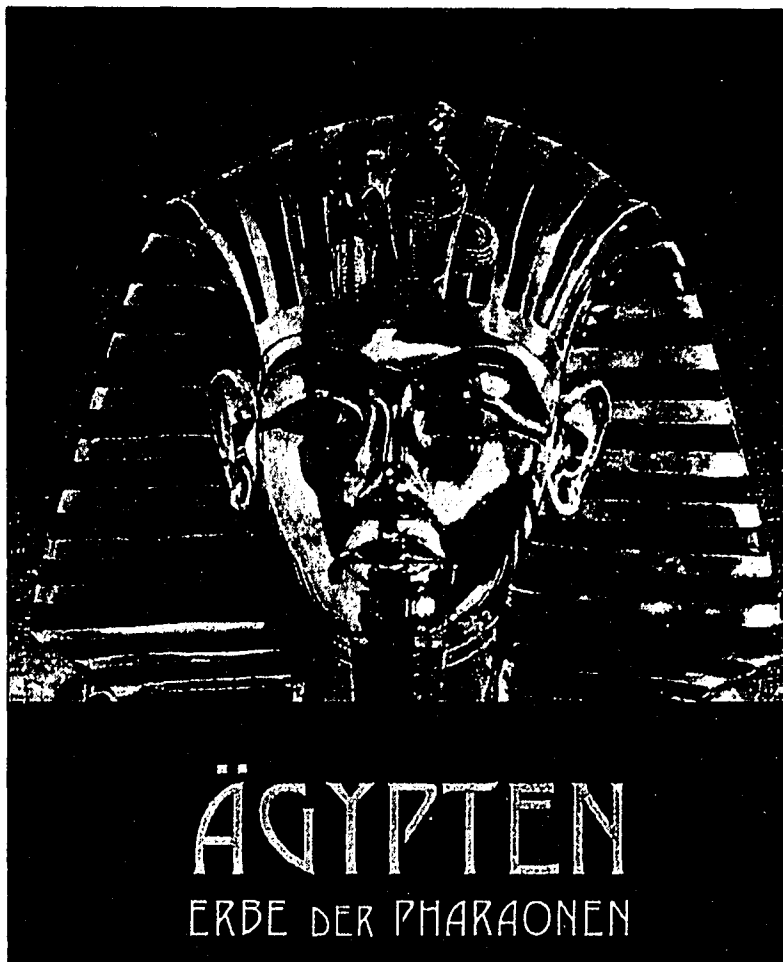
Adi Lippuner

In der Medienmitteilung von Imax wird das Vorhaben mit Superlativen angekündigt. So sei der Film über Ägypten wie für die gigantische Riesenleinwand geschaffen. «Die mächtige Dimension des Landes, angefangen bei seiner Urquelle, dem Nil bis hin zu den Pyramiden, Tempelanlagen und Grabmäler werden sichtbar gemacht.»

Die Besucher werden in eine Zeit, als die grossen Pyramiden gebaut wurden und als die Pharaonen in einer 70 Tage dauernden Prozedur für ihre Reise nach dem Tod präpariert und einbalsamiert wurden, entführt.

### Glaube im Zentrum

Dabei verdeutlicht der Film auch, welche zentrale Rolle der Glaube der Ägypter an ein Leben nach dem Tod spielte. So war für sie der Tod nicht das Ende, sondern der Beginn einer langen, wunderbaren Reise.



Im Luzerner Verkehrshaus ist der Film «Ägypten - Erbe der Pharaonen» zu sehen.

Die toten Pharaonen erhielten des- Schmuck, Gegenständen des tägli- halb von den Lebenden reiche chen Lebens und andere Kostbar- Grabbeigaben in Form von keiten, um ihnen nach dem Tod ein

angenehmes Fortleben zu sichern. Diese Betrachtung des Todes findet sich bis heute in jeder ihrer Dokumentation wieder, auf Wandgemälden, Inschriften, in der Kunst, in Tempeln und Pyramiden.

### Im Tal der Könige

Für die Filmproduktion wurde den Filmemachern Zugang zu den Gräbern im Tal der Könige gewährt. So waren einzigartige Aufnahmen der Schätze aus dem Grabmal des Kindkönigs Tutenchamun möglich. Dem Team wurden auch die ersten Schwarzweiss-Fotografien des 1922 von Howard Carter neuentdeckten Grabes von Tutenchamun zur Verfügung gestellt.

Durch die faszinierende Geschichte von «Ägypten» führt der ägyptische Schauspieler Omar Sharif, berühmt durch seine Rollen in «Doktor Schiwago» und «Lawrence von Arabien». Im neu erarbeiteten Film spielt er einen Grossvater, der seine Enkelin mit einer Detektivgeschichte über Grabmäler und Kunstschätze begeistert.

### Start am 1. Mai

Der Film «Ägypten» startet ab 1. Mai in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache im Theater im Verkehrshaus in Luzern und ist täglich um 11, 14 und 16 Uhr zu sehen. Weitere Informationen unter [www.imax.ch](http://www.imax.ch)

## Friaul - ein reizendes Stück Italien

Eine Busreise in ein facettenreiches, weitgehend unbekanntes Land

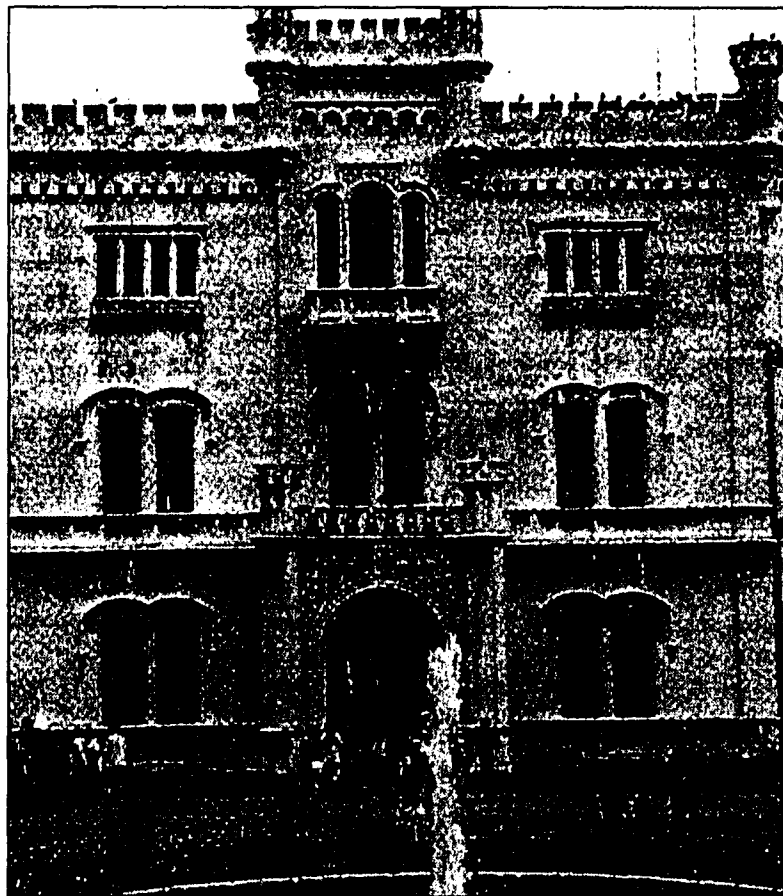
Zwischen den spröden Bergszenarien der Karnischen und Julischen Alpen, den sanften Rebhängen des Collio, den langen Sandstränden an der oberen Adria und der bezaubernden Klippenküste der Triestiner Riviera erstreckt sich ein Gebiet von ganz eigenwilligem Charakter: Friaul-Julisch-Venetien.

Eine wechselvolle Historie hat die Grenzregion im äussersten Nordosten Italiens geprägt, da sind der einst übermächtige venetische Nachbar, der viel beehrte und oft unruhige Balkan und die Reminiszenzen habsburgischer Herrschaft. Zuvor waren hier Römer, früher Christen und Langobarden und hinterliessen Kunstschätze von Weltrang.

Bertolini & Partner Reisen aus Dornbirn veranstalten vom 1. bis 4. Juni eine Busreise in das facettenreiche, noch weithin unbekanntes Friaul. Unter der Leitung von Helmut Summer erschliesst sich zwischen Weinland und Adriaküste ein sehr reizvolles Stückchen Italien.

Schon Erzherzog Maximilian, dem späteren Kaiser von Mexiko, gefiel die Triestiner Riviera so gut, dass er sich auf einem Felsvorsprung über dem Meer das märchenhafte Kastell Miramare errichten liess. Rainer Maria Rilke inspirierte der schönste Küstenabschnitt der italienischen Adria zu seinen berühmten Duineser Elegien.

In dieser reizvollen Landschaft, in herrlicher Panoramalage und unmittelbar vor den Toren Triests, liegt das stilvolle Hotel, das zum Ausgangspunkt für die Erkundung der Region wird. Einmaliger Kontrast zum Hinterland, dem wildromantischen Karst, der bereits in Slowenien liegt. Unweit der Grenze befindet sich das berühmte Gestüt Lipi-



Das märchenhafte Kastell Miramare des Erzherzogs Maximilian an der Triestiner Riviera. (Bild: pd)

ca, die Wiege der edlen Lipizzaner. Zu den Naturschönheiten der urwüchsigen Kalkberge gehören vor allem aber die ausgedehnten Höhlensysteme wie die monumentalen St. Kanzian-Grotten, die von der UNESCO als Welt-erbe unter Schutz gestellt wurden.

Kunsthistorische Kostbarkeiten gilt es in der Lagune von Grado zu bestaunen: In der pittoresken Altstadt des beliebten Ferienortes befinden sich zwei wunderbare Kirchen, die noch aus der Zeit stammen, als Grado Sitz des Patriarchen

wurde. Ein einmaliges Relikt aus frühchristlicher Zeit ist der Fussboden in der mächtigen Basilika von Aquileia.

Cividale del Friuli, malerisches Städtchen am Natisone, war für zwei Jahrhunderte Machtzentrum der Langobarden. Künstlerisch feine Hinterlassenschaften dokumentieren das hohe Niveau ihrer Kultur. Info: Bertolini & Partner Reisen, Marktstrasse 21, A-6850 Dornbirn, Telefon 00 43 / 55 72 / 3 11 11, Fax: 00 43 / 55 72 / 3 11 13, E-Mail: [bertolinireisen@bertolini.travi.net](mailto:bertolinireisen@bertolini.travi.net)